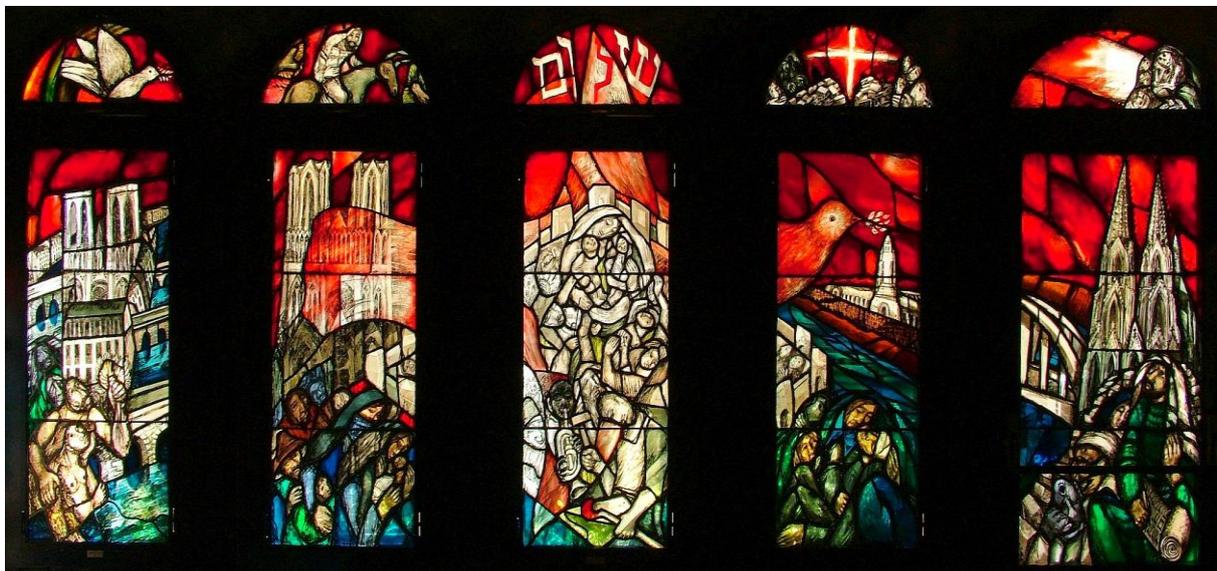




Einhundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges

Unsere Kapelle will nicht nur schön sein, auch wenn wir von Gästen immer wieder diese Rückmeldung erhalten! Sie vermittelt eine Zuversicht und einen schönen Auftrag! Das Wunder der Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland gab dem Künstler Sieger Köder den Leitfaden für die Ausgestaltung unserer Kapelle in der Rue Spontini. Brücken, Friedenstauben, Mandelzweige, Kathedralen, verwundete aber auch hoffnungsvolle Gesichter zeugen von jener tiefen Sehnsucht, dass Friede unter den Menschen möglich sei und überall auf der Welt herrschen möge.

Der alttestamentliche Prophet Jesaja nimmt mit seiner Friedensvision der Heiligen Stadt Jerusalem einen zentralen Platz für diese Sehnsucht ein. Unsere christliche Botschaft, die wir an diesem Heiligen Ort teilen und feiern gibt Antwort auf diese menschliche Sehnsucht und zeigt Wege, wie sie auch heute Wirklichkeit werden kann.



Einhundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges am 11. November 2018 und mehr als siebenzig Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges blicken wir sorgen- und zugleich hoffnungsvoll auf unsere Welt. Fast täglich erreichen uns Bilder, die zeigen wie Frieden geschändet und verhöhnt wird. Es scheint fast so, als sei ein Leben in Frieden sowohl für uns als Einzelne als auch für die Menschheit als Ganzes auch im

einundzwanzigsten Jahrhundert kaum möglich. Zweifellos ist es leichter, Barrieren zu errichten in der Meinung, sie könnten uns schützen als Kriege und andauernde Konflikte wie z.B. in Afghanistan, Syrien, Palästina oder Südsudan und anderswo nachhaltig zu beenden. Dankbar und zuversichtlich sehen wir dennoch, dass Mauern auch abgebaut werden.

Gleichzeitig nehmen wir mit Besorgnis den stärker werdenden Nationalismus in Deutschland, Frankreich, unseren befreundeten Nachbarländern aber auch anderer Kontinente wahr. Die politische Strömung und damit einhergehende Weltanschauung setzt sich im Sinne eines nationalen Egoismus nur für die jeweils eigenen Interessen ein und steht damit im Konflikt mit den Interessen anderer Staaten. Die Rechte des eigenen Volkes werden weit über die anderer Völker gestellt. Bei manchen Herrschern und Politikern sind damit auch imperialistische Machtinteressen verbunden, die sich zu Wirtschafts - und Handelskriegen ausweiten und Angst und Gegnerschaft verbreiten.

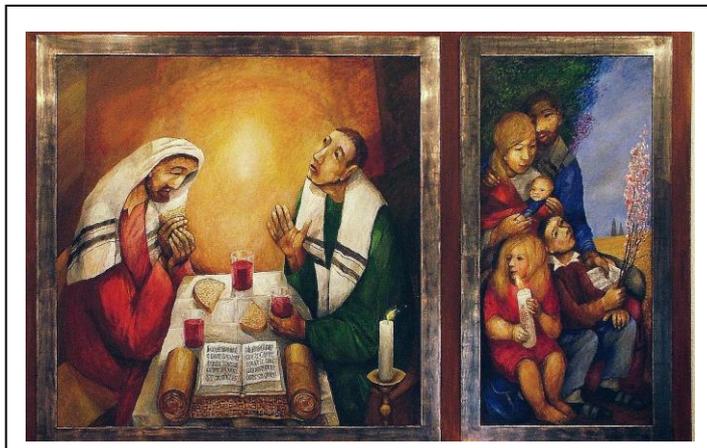
Es ist schwer zu verstehen, warum so viele Versuche, das Zusammenleben der Menschen und Völker friedensfähiger zu machen, scheitern und warum politische Programme, die auf ein Mehr an Frieden zielen, sich als zerbrechlich erweisen.

In einigen Fällen hängt es sicherlich auch damit zusammen, dass das Zusammenleben der Nationen im Schatten einer Vergangenheit stattfindet. Mit der angemessen umzugehen fällt schwer, weil sie die Erfahrung von schwerwiegendem Unrecht und von Verletzungen der Menschenwürde in großem Umfang beinhaltet. Bleibt jedoch die Erinnerung an ein solches Grauen unbewältigt geht damit auch die Chance auf Versöhnung verloren.

Die deutsch-französische Freundschaft schien lange reine Utopie. Heute ist sie Realität geworden. Wir staunen und sind zutiefst dankbar. Darüber hinaus schien eine „Europäische Union“ 1945 noch nicht denkbar, doch heute ist Europa stark genug auch Vorbehalten und Anfeindungen standzuhalten. Die Geschichte nach 1945 lehrt, dass auf eine Zeit von Krieg und Grauen Frieden, Einheit und Versöhnung folgen können. Das könnte Ermutigung für andere Nationen mit scheinbar unlösbaren Konflikten sein.

Frieden ist immer und grundsätzlich möglich! Das Gegenteil zu behaupten, ist Ideologie und menschenfeindlich. Dafür müssen auch die abrahamitischen Religionen, das Judentum, das Christentum und der Islam eintreten, die sich auf einen gemeinsamen Gott beziehen. Wirkliche Religion, die sich auf Gott als Schöpfer des Lebens und der Menschen beruft, ermöglicht immer den ersten Schritt auf den Gegner zu zugehen. Das fordert Jesus in der Bergpredigt mit der „Liebe auch zum Feind“. Ein zunächst unvorstellbarer aber gleichzeitig pragmatischer Vorschlag, bei dem ein Perspektivenwechsel ermöglicht wird, um das Erleben und Empfinden des Feindes beim eigenen Handeln mit zu bedenken. Dies kann selbst ein Kind lernen, wenn Eltern es im Alltag einüben und darauf aufmerksam machen.

Das Mädchen in unserem Altarbild von Sieger Köder hält eine am Osterfeuer entzündete Kerze, der Junge einen blühenden Mandelzweig in der Hand. Die kommende Generation soll erfahren dürfen, dass das Wunder der Versöhnung keine Utopie, sondern realistisch und möglich ist! Erst Recht einhundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges. Hier verbindet sich begründete Zuversicht mit einem schönen und wunderbaren Auftrag!



Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

Kirchengemeinderatswahl im Februar 2019

Es ist zwar noch ein bisschen hin, aber wir suchen schon heute Kandidatinnen und Kandidaten, die Freude an Religion und Glauben haben und unsere Gemeinde in Paris mitgestalten wollen, um Mitglied im Kirchengemeinderat zu werden.

Überlegen Sie es sich in den kommenden Monaten und sprechen Sie den bisherigen Kirchengemeinderat und Pfarrer Markus Hirlinger gerne an.

Herzlichen

Glückwunsch

den neuen Minis Aline Rothweiler und Clemens Schmidt und lieben Dank den bisherigen, die zuverlässig und treu ihren Dienst tut!

Wir freuen uns mit euch!



Allerheiligen | Allerseelen

Allerheiligen geht auf einen Gedenktag zu Ehren aller heiligen Märtyrer im vierten Jahrhundert zurück. Heute lädt das Fest ein, der Verstorbenen aus unseren Familien, aus unserem Freundeskreis oder uns nahestehenden Menschen zu gedenken, die nicht mehr unter uns sind. Das Licht welches auf die Gräber gestellt wird möchte Gebet und gleichzeitig Zeugnis für unseren österlichen Glauben sein.

Ein solches dürfen Sie im Gottesdienst am Donnerstag, 1. November um 11 Uhr bei uns entzünden und am Altar abstellen. Kerzen und eine Liste um entsprechende Namen einzutragen, die im Gottesdienst vorgelesen werden, liegen bis 11 Uhr aus. Seien Sie herzlich willkommen!



Laternenbasteln

Die Kindergruppe trifft sich am Samstag, den 10. November 2018, um 15h30 zum Laternenbasteln im Foyer, um im Anschluss daran um 17h00 am Martinsspiel und -umzug teilzunehmen. Bei Interesse am Basteln bitte kurze Mitteilung an Julia Beyer unter inheaven@julenka.net. (Bastelmaterial ist vorhanden.)

Martinsspiel und Laternenumzug und Musikkapelle

Am Samstag, den 10. November feiern wir ein schönes christliches Ritual für Kinder und Erwachsene. Wir gedenken des römischen Soldaten Martinus vor knapp 1700 Jahren, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte und dabei ein besonderes Erlebnis hatte. Ab 17 Uhr gibt es das traditionelle Martinsspiel, Martinsfeuer und den Laternenumzug durch unser Viertel. Laternen am besten nicht vergessen! ☺ Zum Aufwärmen danach dürfen sich die Kinder auf heißen Kakao mit Weckmännern und

die Großen auf Glühwein ... freuen. Am Sonntag, den 11. November dürfen noch einmal alle Laternen in den Gottesdienst mitgebracht werden, deren Lichter wir zur Gabenbereitung anzünden werden. Ein Laternenumzug wird noch schöner wenn die Lieder von ein paar Instrumenten begleitet werden. Wer Lust hat hier mit Flöte, Trompete, Geige oder Trommeln mitzuwirken, melde sich bitte unter info@kgparis.eu

Friedensgebet

Am Samstag den 10.11.2018, ab 20.00 Uhr lädt die evangelische Kirche zu einem Friedensgebet zu sich in die 25, rue Blanche, 75009 Paris, ein. Es soll an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren gedacht werden. Sie können einen Teil des Friedensgebetes aktiv mitgestalten oder aber nur teilnehmen. Wer mitgestalten möchte erhält die näheren Informationen bei uns im Pfarrbüro.

Darüber hinaus lädt uns die Gemeinde St. Eustache (Bei Les Halles) ein, mit ihnen der einhundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges zu gedenken. Es gibt einen Gottesdienst in mehreren Sprachen und zusätzliches Programm, welches Sie der dortigen Homepage entnehmen können: www.saint-eustache.org

Kindergottesdienst im November

Am Sonntag, den 11. November um 11 Uhr hoffen wir auf eine rege Beteiligung bei unserem monatlichen Kindergottesdienst. Selbstverständlich ist für die anschließende Stärkung in Form von Hotdogs gesorgt.

Gedanken zum Kriegsende

Anlässlich des Jahrestages zum Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, wird die Predigt am Sonntag, den 18. November von einem französischen Gemeindeglied gehalten. Serge Huppert, aktives Mitglied der französischen Messe interessiert sich seit jeher für den Ersten Weltkrieg. Seine lothringischen Wurzeln mit seiner doppelten Geschichte und Erinnerungen haben mich bewogen ihn zu bitten, seine Gedanken hierzu mit uns zu teilen.

Aperitifgespräch mit dem Botschafter

Am Sonntag, den 25. November freuen wir uns sehr, dass der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Herr Nikolaus Meyer-Landrut bei uns im Gottesdienst zu

Gast sein wird. Wir gedenken in diesem Gottesdienst auch der 60 Jahre seit der Gründung unserer Gemeinde in der Rue Spontini. Er spricht nach dem Gottesdienst zum Thema Einhundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen!

Volkstrauertag

Am Sonntag, den 18. November gedenkt Deutschland der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Die Botschaft erinnert daran traditionell mit einer Kranzniederlegung auf dem deutschen und französischen Soldatenfriedhof von „Les Gonards“ in Versailles. Wir sind dazu herzlich eingeladen.

Adventskränze

Wer unserer Tradition Folge leisten möchte und in der Adventszeit nicht auf einen Kranz verzichten möchte, wird bei uns fündig. Wir binden sie in bester Floristenqualität mit roten oder weißen Kerzen in groß oder klein für jeweils 40 € bzw. 35 €. Wer einen kaufen möchte bestellt ihn bitte bis zum Sonntag 18. November im Pfarrbüro. Die Kränze können am 1. Adventssonntag bei uns abgeholt werden.

Der Heilige Nikolaus

Am Sonntag 9. Dezember 15:30 Uhr besucht uns der Nikolaus. Wer ihn treffen möchte, sollte sich bis Freitag, den 30. November im Pfarrbüro anmelden. Noch schöner und persönlicher wird es, wenn Sie uns ein paar wenige Zeilen zu Ihrem Kind mailen.

Termine im November 2018

Do	01.11.	11:00 Uhr	Allerheiligen, deutsche Eucharistiefeier mit Totengedenken und Entzünden der Kerzen für die Verstorbenen
Sa	03.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	04.11.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst
Do	08.11.	10:00 Uhr 18:30 Uhr 21:00 Uhr	Frauenkreis französischer Gottesdienst Au-pair Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	10.11.	14:30 Uhr 15:30 Uhr 17:00 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunikationskatechese 2 Laternenbasteln St. Martinsspiel mit Umzug französischer Gottesdienst

		20:00 Uhr	Friedensgebet in der evangelische Kirche
So	11.11.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Di	13.11.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	15.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
Sa	17.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	18.11.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst
Do	22.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
		21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen katholischen Gemeinde
Sa	24.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst
So	25.11.	11:00 Uhr	deutscher Gottesdienst
		12:15 Uhr	Aperitifgespräch mit Herrn Nikolaus Meyer-Landrut
Di	27.11.	21:00 Uhr	Au-pair Treffen in der deutschen evangelischen Gemeinde
Do	29.11.	18:30 Uhr	französischer Gottesdienst

Zum Vormerken

Sa	01.12.	15:30 Uhr	Kindergruppe Adventsliedersingen
So	02.12.	11:00 Uhr	Kindergottesdienst
Sa	08.12.	14:30 Uhr	Erstkommunionkatechese 3
So	09.12.	11:00 Uhr	Kindergottesdienst
		13:00 Uhr	Adventsfeier
		15:30 Uhr	Nikolausfeier
Mo	24.12.	17:00 Uhr	Heiligabendmesse mit integriertem Krippenspiel
Di	25.12.	11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretärin Ulrike de Véricourt info@kgparis.eu; Tel.: 01 53 70 64 10 FSJ: Tobias Bondu bufdi@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu; Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDE3303</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>